

musik aktuell – neue musik in nö

eine initiative der musikfabrik nö

Geleitwörter



Johanna Mikl-Leitner, Landeshauptfrau

Kunst und Kultur nicht nur an Brennpunkten zu fördern und zu präsentieren, sondern auch in den Regionen, ist dem Land Niederösterreich ein wichtiges Anliegen. Über die Initiative „musik aktuell - neue musik in nö“ gelingt es nun schon seit vielen Jahren, lokale Kulturorganisationen dazu zu animieren, musikalische Projekte zu veranstalten, die auch abseits des Mainstreams liegen.

Die kommende Saison „musik aktuell – neue musik in nö“ steht ganz im Zeichen der Deklaration der Menschenrechte sowie der fünf Musikrechte des Internationalen Musikrates. Gerade diese Themen können uns auch daran erinnern, wie wichtig es ist, dass wir uns auf die Grundwerte besinnen. Die Deklaration der Menschenrechte aus dem Jahr 1948 ist ein Meilenstein der zivilisierten Welt. Das gemeinsame Streben nach einem freien, friedlichen und GESUNDEN Zusammenleben ist aktueller denn je.

Mein Dank gilt nicht nur den Musikerinnen und Musikern, sondern auch den zahlreichen Organisationen, die eine Umsetzung dieser umfangreichen Initiative erst möglich machen

musik aktuell – neue musik in nö

eine initiative der musikfabrik nö



Prof. Harald Huber, Artist in Residence 2022

Ich freue mich sehr im Jahr 2022 als Artist in Residence die Möglichkeit erhalten zu haben, bei „musik aktuell – neue musik in NÖ“ die Auswahl der Projekte vorzunehmen.

Mir ist es ein Anliegen zu zeigen, dass Musikschaaffende nicht nur feine Musik machen, sondern ihre Kunst auch im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Aufgaben sehen können. Daher habe ich das Thema „Menschenrechte/Musikrechte“ vorgeschlagen.

Die Menschenrechte sind täglich ein Thema. Sie werden weltweit stets aufs Neue missachtet und bedroht. Ihre Deklaration aber ist ein mutiges, freudvolles und zukunftsgerichtetes Statement. Die 30 Artikel des UN Beschlusses (1948) sind allgemein viel zu wenig bekannt - z.B. der Artikel 27 in welchem es um das Recht auf ein freies Kulturleben geht.

Wir haben auf breiter Ebene MusikerInnen eingeladen, in ihren Einreichungen eine Beziehung zu einem Aspekt dieses Themas herzustellen: Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit, auf faire Rechtsprechung, auf Bewegung, auf Asyl, auf Familie, auf Meinung, auf Versammlung, auf Arbeit, auf Freizeit, auf Kultur, ...

Es soll nicht nur um den Protest gegen ihre Missachtung gehen sondern es soll ganz wesentlich auch die positive Kraft all dieser Rechte gefeiert werden. Wir wollen ihnen eine Bühne geben, sie stärker ins öffentliche Bewusstsein heben, sie künstlerisch sinnlich wahrnehmbar machen.

Die fünf Musikrechte wurden 2001 vom Internationalen Musikrat proklamiert und dienen seither als Basis der musikpolitischen Arbeit vieler Interessenvertretungen und AktivistInnen.

Jede respektvolle Kooperation, jeder Musikstil, jede künstlerische Grenzüberschreitung, jede Art von Bezugnahme auf das gewählte Thema sollte im Veranstaltungsangebot „musik aktuell – neue musik in nö“ des Jahres 2022 einen Platz bekommen. Ich wünsche allen inspirierte und inspirierende Aufführungen und Diskussionen.

musik aktuell – neue musik in nö

eine initiative der musikfabrik nö



MMag. Gottfried Zawichowski, Geschäftsführer Musikfabrik NÖ

vor Ihnen liegt das aktuelle Programm 2022 „musik aktuell - neue musik in nö“. Wir freuen uns sehr, dass trotz der schwierigen Umstände, die derzeit das LIVE-Musikgeschehen beherrschen, eine derart umfangreiche und bunte Saison zustande gekommen ist. Die Musikfabrik NÖ betreut nun schon seit 26 Jahren diese Initiative zur Förderung der Musik unserer Zeit und von Jahr zu Jahr beteiligten sich immer mehr KünstlerInnen und Kulturinitiativen daran. Heuer sind es wieder über 150 Einreichungen gewesen, „artist in residence“ Harald Huber hat daraus 75 Projekte ausgewählt, aus welchen sich das nun vorliegende Programm mit über 100 Terminen im ganzen Land ergibt. Bedenkt man zusätzlich, dass es mit dem Generalthema „Menschenrechte / Musikrechte“ nicht in erster Linie um ein künstlerisches sondern um eine gesellschaftspolitische Überschrift geht, so erscheint das große Interesse noch mehr bemerkenswert.

Passend zum Saisonthema laden wir Sie ein, die 30 Artikel der Universal Declarations of Human Rights in deutscher Fassung nachzulesen. Sie finden diese ebenso wie die „5 music rights“ des internationalen Musikrates in der Mitte unseres Programms zum Herausnehmen. Blättern Sie im vorliegenden Programm, suchen Sie (mit Hilfe des Einklappers) gezielt nach einem Datum oder einem Veranstaltungsort - oder surfen Sie auf www.musikfabrik.at quer durch das breite Angebot: ein „musik aktuell“-Konzert ist immer in ihrer Nähe!